

KOMMENTAR

Einiges ist auf dem Weg

Seit Ende November liegt nun der 177-Seiten starke Koalitionsvertrag vor – Grundlage für das Regieren der künftigen Ampelkoalition. Wir als GdP-Bezirk Bundespolizei sehen für die Bundespolizei und den Zoll viel Licht, aber auch Schatten.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei

Zukunft, Erneuerung, Aufbruch, modern oder digital waren einige der vielgehörten Schlagworte in der Pressekonferenz der Ampelkoalitionäre bei der Vorstellung ihres Koalitionsvertrages. Das passt gut zum Start in dieses neue Jahr 2022 und nach Durchsicht des Vertrages können wir feststellen, dass aus unserer Sicht tatsächlich einiges im Bereich der Inneren Sicherheit auf den Weg gebracht wurde. So finden sich auch zahlreiche GdP-Forderungen im Vertrag wieder. Besonders glücklich sind wir darüber, dass unsere Forderung nach der Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurde. Endlich erhalten unsere Kolleginnen und Kollegen in der Bundespolizei und beim Zoll eine nachhaltige Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit. Über Jahre hat die GdP als einzige Berufsvertretung für die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage gekämpft – der vorliegende Koalitionsvertrag beweist, dass sich dieser Einsatz ausgezahlt hat.

Klare Wertschätzung für die Bundespolizei

Generell spiegelt der Koalitionsvertrag eine klare Wertschätzung für die Bundespolizei wider. So werden neben der Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Poli-

zeizulage unter anderem eine gute Personal- und Sachausstattung, der Abbau von Überstunden und die Weiterentwicklung der Aus- und Fortbildung bei der Polizei genannt. Gerade im Zusammenhang mit Letzterem ist auch die genannte Stärkung der Resilienz der Sicherheitsbehörden gegen demokratiefeindliche Einflüsse ein wichtiger Punkt. Darüber hinaus begrüßen wir, dass von einer sicheren und leistungsfähigen Datenverarbeitung, kombiniert mit mobiler IT, die Rede ist.

Kleine Wermutstropfen

Ebenfalls ein für uns zentraler Punkt: Die längst überfällige Novelle Bundespolizeigesetz wird nach ihrem Scheitern in der abgelaufenen Legislaturperiode neu vorangebracht. Einziger Wermutstropfen in diesem Bereich: Eine aus GdP-Sicht notwendige Befugnis zur Quellen-TKÜ und Online-Durchsuchung soll nicht darin enthalten sein. Hier bleiben wir natürlich dran. Ebenso wie wir uns genauestens mit der angekündigten Einführung eines unabhängigen Polizeibeauftragten bzw. einer unabhängigen Polizeibeauftragten beschäftigen werden. Unserer Meinung nach und nach dem Gesetz obliegt die Rechtmäßigkeitskontrolle der Polizei in Deutschland nämlich ausschließlich den ordentlichen Gerichten mit unabhängigen

Richtern. Hier wird es um die genaue Ausgestaltung gehen und in diese werden wir uns selbstverständlich einbringen.

Viele Chancen auch für einen modernen Zoll

Im Koalitionsvertrag heißt es zudem: „Das strategische Vorgehen gegen Steuerhinterziehung, Finanzmarktkriminalität und Geldwäsche werden wir im Bundesfinanzministerium organisatorisch und personell stärken, und dabei auch Zoll, (...) und die Financial Intelligence Unit (FIU) stärken. Wir wollen den Zoll moderner und digitaler aufstellen, damit er Schwarzarbeit und Finanzkriminalität effizienter verfolgen kann. Dafür sollen die notwendigen Aus- und Weiterbildungskapazitäten geschaffen werden und es braucht IT-Verfahren, die die Arbeit der Zöllnerinnen und Zöllner im Umgang mit den enormen Datenmengen erleichtern. Zudem sollen bürokratieärmere Verfahren umgesetzt werden.“ Wir dürfen daher gespannt sein, ob sich die neue Regierung tatsächlich zu dieser Stärkung durchringt und im Zoll tauglichere Strukturen und eine Digitaloffensive einführt.

Auf Worte müssen Taten folgen

Unserer Meinung nach wurde mit diesem Koalitionsvertrag einiges auf den Weg gebracht. Wichtig ist, dass den klaren Worten nun auch entschlossene Taten folgen. Dafür wünschen wir der neuen Ampelkoalition viel Erfolg und gutes Gelingen und freuen uns auf eine weiterhin enge und gute Zusammenarbeit. Und uns allen wünschen wir ein hoffentlich erfolgreiches und gesundes Jahr 2022. ■



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei



DELEGIERTENTAG GdP-DIREKTIONSGRUPPE BUNDEBEREITSCHAFTSPOLIZEI

#gemeinsamstark

Unter dem Motto #gemeinsamstark fand der 4. Delegiertentag der Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei im Goslarer Hotel „Der Achtermann“ statt.

Katrin Rudolph und Iven Rupschheit

GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei

Bundespolizei, Jörg Radek, der stellvertretende GdP-Vorsitzende, Sven Hüber, der Vorsitzende des Hauptpersonalrates, Frank Vornholt, der ständige Vertreter des Präsidenten der Direktion Bundesbereitschaftspolizei, sowie Günter Koschig, der Goslarer Außenstellenleiter des Weißen Rings.

Reden, Grußworte und ein Einblick in Goslarer Geschichte

In seiner Rede vor den rund 90 Delegierten und Gästen umriss Steffen Ludwar zentrale Problematiken der Bundesbereitschaftspolizei, mit denen wir uns in Zukunft dringend befassen müssen. Die Stärkung unseres Tarifbereichs, Arbeitszeiten



Vom 26. bis zum 28. Oktober 2021 wurden ein neuer Vorstand gewählt, Personengruppen nominiert und zahlreiche Anträge beraten. Steffen Ludwar wurde dabei einstimmig im Amt des Vorsitzenden bestätigt.

Neuer Vorstand

„Sein“ Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Guido Kuhn, Iven Rupschheit und Michael Arndt (alle drei stellvertretende Vorsitzende), Roland Lammer (Kassierer), Frank Don und Wolfgang Gerhold (beide stellvertretende Kassierer), Veronika Ziersch

(Schriftführerin), Gerald Richter und Anja Siemers (beide stellvertretende Schriftführer/-in) sowie Anja Röther und Sandra Seidel (beide weitere Mitglieder).

Viele hochkarätige Gäste

Auf der Veranstaltung durfte die Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei zahlreiche hochkarätige Gäste begrüßen. Dazu zählten Urte Schwerdtner, die designierte Oberbürgermeisterin der Stadt Goslar, Sigmar Gabriel, Außenminister und Ministerpräsident von Niedersachsen a.D, Andreas Roßkopf, der Vorsitzende des GdP-Bezirks

sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen Schwerpunkte der GdP-Arbeit sein. Ebenso die strukturelle Stärkung der Bundesbereitschaftspolizei, eine gerechtere Bezahlung und bessere Ausstattung unserer Kolleginnen und Kollegen.

Die Gäste unterstrichen in ihren Grußworten an die Delegierten die Erforderlichkeit des gewerkschaftlichen Einsatzes zum Erreichen von gewerkschaftlichen Zielen. Weitere wichtige Themen waren unter anderem die Innere Sicherheit, die Bedeutung der Bundesbereitschaftspolizei, der Einsatz bei Hochwasserkatastrophen und das Leid der Opfer von Straftaten.



Im Anschluss an die Redebeiträge begaben sich alle Delegierten in die Innenstadt. Hier gab uns Martin Schilff einen kleinen Einblick in die Geschichte der Stadt Goslar. Dafür einen herzlichen Dank, Martin.

Antragsberatung

Ein wichtiger Veranstaltungsteil war die Abstimmung über die eingereichten Anträge unserer GdP-Kreisgruppen und des geschäftsführenden Direktionsgruppenvorstandes. Die 41 Mandatsdelegierten stimmten über insgesamt 36 Anträge ab. Zu den Forderungen gehören unter anderem eine Reduzierung der Arbeitszeit, Höhergruppierungen, Änderungen im PEK, organisatorische/strukturelle Stärkung der BP, Beibehaltung des Zugführerlehrgangs einschließlich Qualifikationsaussage und bessere Umsetzung bzgl. Audit Beruf und Familie, um nur einige der Schwerpunkte zu benennen.

Konstruktive Veranstaltung

Am letzten Tag hatten noch unsere Kooperationspartner Gabriele Homola von der BBBank und Berthold Hauser von der Pro Police die Möglichkeit, sich als Servicepartner vorzustellen. Schließlich beendete Verhandlungsleiter Michael Koch-Erlenwein den Delegiertentag mit einem Dank an die Organisatoren der Veranstaltung und an die Delegierten für die konstruktive Arbeit. ■

„Es braucht eine starke Gewerkschaft“

Am Rande des Delegiertentages der GdP-Direktionsgruppe Bundesbereitschaftspolizei traf der ehemalige Vizekanzler und SPD-Bundesvorsitzende Sigmar Gabriel, der als Goslarer Ehrenbürger ein Heimspiel hatte, folgende Feststellungen:

„Um etwas durchzusetzen, braucht es eine starke Gewerkschaft. Das gilt nicht nur gegenüber der Dienststelle, sondern vor allem gegenüber der Politik. Das muss man jungen Polizistinnen und Polizisten gleich am Anfang ihrer Dienstzeit beibringen: Mitglied der Gewerkschaft der Polizei zu werden, ist zentrale Voraussetzung, um mehr für die Innere Sicherheit zu tun. Eine GdP-Mitgliedschaft ist mehr als Interessenvertretung von Polizistinnen und Polizisten. Es ist ein Beitrag zur politischen Stabilität des Landes, denn diese hängt von der Beurteilung der Bürger über die Innere Sicherheit ab. Und die gibt es nur, wenn die Experten für Sicherheit – die Polizeibeamtinnen und -beamten – sich organisieren und gegenüber der Politik sprach- und durchsetzungsfähig sind. Deshalb sollten auch die Führungskräfte der Polizei in der GdP organisiert sein. Zur Durchsetzungsfähigkeit für die Kolleginnen und Kollegen gehört auch, dass man stabile Beziehungen zu Politikern aufbaut, weil man Verbündete braucht. Freundschaften wie zum Beispiel zwischen Jörg Radek, Martin Schilff und mir können zwar auch keine Wunder vollbringen, aber man kann sich aufeinander verlassen.“

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Winterbekleidung

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei

Und schon wieder ist ein ganzes Jahr rum! 2021 ist so schnell vergangen wie nun 2022 kommt.

Und das heißt auch: Schon wieder haben wir Winter! Da kommt automatisch die Frage auf, was sich im Bereich der wintergerechten Bekleidung getan hat.

Ein riesiger Erfolg für uns: Winterstiefel sind nun endlich für alle Kolleginnen und Kollegen verfügbar bzw. bestellbar. Mittlerweile ist auch der Warnwetterchutzanzug in einer wesentlich größeren Anzahl verfügbar bzw. soll dieser sogar in die AN (Ausstattungsachweis) für jeden KSB/PVB.

Doch ihr wisst am besten, was ihr braucht. Daher die Frage: Was fehlt euch sonst noch an Winterausrüstung? Gibt es Anregungen von euch, was an der Uniform noch verändert werden sollte?

Schreibt es mir bitte an unsere bewährte E-Mail-Adresse einsatzerfahrungen@gdp-bundespolizei.de.

Auch dienstlich gibt es die Möglichkeit der Einreichung von Anregungen, Schaut einfach mal auf der Startseite im Intranet (Infothek) unter dem Punkt „Ideen“. ■



Foto: GdP/Steffen Ludwar



VERTRAUENSLEUTESCHULUNG DER GdP-DIREKTIONSGRUPPE KOBLENZ

Herbsttagung in Fulda

Am 27. und 28. Oktober 2021 fand – bereits traditionell, allerdings mit einjähriger, coronabedingter Unterbrechung – die gewerkschaftspolitische Herbsttagung für die Vertrauensleute aus dem Tarifbereich der GdP-Direktionsgruppe Koblenz unter der Leitung von Hans-Gerd Müller statt.

Hans-Gerd Müller

Tarifkommission GdP-Bezirk Bundespolizei



Foto: GdP-Direktionsgruppe Koblenz

Roswitha Hemmerling wurde aus dem Kreise der Vertrauensleute der GdP-Direktionsgruppe Koblenz verabschiedet. Hans-Gerd Müller überreichte ihr ein Weinpräsent verbunden mit einer persönlichen Widmung.

Als Veranstaltungsort wurde dieses Mal das Parkhotel in der Dom- und Barockstadt Fulda ausgewählt. Als Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren diejenigen Kolleginnen und Kollegen aus den Kreisgruppen im Zuständigkeitsbereich der GdP-Direktionsgruppe Koblenz eingeladen, die als Vertrauensleute Verantwortung tragen.

Die Nachbetrachtung der Tarifrunde 2020 für den Bund und die kommunalen Arbeitgeber, die Auswertung und Analyse der Personalratswahlen im Bereich der Bundespolizei im Mai 2020 sowie die Zahlung der „Sicherheitszulage“ für den Verwaltungsbe-

reich standen neben weiteren gewerkschaftlichen Themen auf der umfangreichen Tagesordnung.

Ergebnis der Tarifrunde 2020

Das erzielte Ergebnis der Tarifrunde 2020 fand bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich grundsätzlich auch aufgrund der besonderen Umstände Zustimmung. Dass die Laufzeit wieder für über zwei Jahre abgeschlossen wurde, ist der unabdingbaren Forderung der Arbeitgeberseite geschuldet, die keine parallel stattfinden-

den Tarifverhandlungen mit den Ländern und dem Bund/kommunalen Arbeitgebern führen wollen.

Personalratswahlen

Bei den Personalratswahlen in der Bundespolizei im Mai 2020 bei der Gruppe der Arbeitnehmer konnte, wie auch schon in den Jahren 2009, 2012 und 2016, im Geschäftsbereich der Bundespolizeidirektion Koblenz bundesweit nicht nur prozentual die höchste Wahlbeteiligung, sondern in allen Stufen der Personalvertretungen auch das beste Wahlergebnis erzielt werden. So lagen die Wahlbeteiligung und das Wahlergebnis für die Gewerkschaft der Polizei bei der Wahl zum Bundespolizeihauptpersonalrat (BHPR) beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, zum Bezirkspersonalrat (BPR) beim Bundespolizeipräsidium Potsdam und zum Gesamtpersonalrat bei der Bundespolizeidirektion Koblenz (GPR) jeweils über 81 Prozent. Bei den Wahlen der örtlichen Personalräte der nachgeordneten Bundespolizeiinspektionen und beim Stab der Bundespolizeidirektion Koblenz konnten die Vertreter der Gewerkschaft der Polizei bei den Listen der Arbeitnehmer alle möglichen Sitze für sich gewinnen. Hans-Gerd Müller bedankte sich nochmals recht herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen aus den Kreisgruppen für die Unterstützung, da nur mit deren Hilfe das herausragende Ergebnis ermöglicht werden konnte. Auf dieses Ergebnis sind wir stolz, denn es spiegelt die breite Zustimmung der Kolleginnen und Kollegen für die bisherige gewerkschaftliche und personalrätliche Tätigkeit wider.

„Sicherheitszulage“ für den Verwaltungsbereich

Skizziert wurde auch nochmals der lange Weg, bis es zur Zahlung der „Sicherheitszulage“ für den Verwaltungsbereich gekommen ist. Vom ersten Schreiben im September 2017 an den damaligen Innenminister Thomas de Maizière über eine Vielzahl von Gesprächen der GdP-Funktionäre mit politischen Entscheidungsträgern bis hin zur finalen Entscheidung im Jahr 2019 und der Umsetzung im Jahr 2020. Dieser Sachverhalt



ist wieder ein Beispiel für nachhaltige und erfolgreiche Gewerkschaftsarbeit des GdP-Bezirks Bundespolizei.

Antragserarbeitung

Den Schwerpunkt der Tagung bildete das Erarbeiten von Anträgen für den 7. Ordentlichen Delegiertentag der Gewerkschaft der Polizei – Bezirk Bundespolizei im April 2022. Insbesondere die fehlenden Möglichkeiten der Personalentwicklung auf Ebene der Bundespolizeiinspektionen im Tarifbereich wurden zum Anlass genommen, einen entsprechenden Antrag für die Vorlage bei der Antragsberatungskommission zu formulieren.

Verabschiedung der Kollegin Roswitha Hemmerling

Wenn auch mit einiger Verspätung wurde die Kollegin Roswitha Hemmerling von der Kreisgruppe Kaiserslautern aus dem Kreise der Vertrauensleute der Direktionsgruppe Koblenz verabschiedet. Sie war lange Zeit in den verschiedensten gewerkschaftlichen und personalrätlichen Funktionen tätig und auch im Kreise der Vertrauensleute „eine Frau der ersten Stunde“. Wir danken an dieser Stelle Roswitha nochmals für ihr ganz besonderes Engagement, ihren unermüdlichen herausragenden Einsatz und wünschen ihr weiterhin für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. In diese Wünsche schließen wir vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen an erster Stelle mit ein. Hans-Gerd Müller überreichte der Kollegin ein Weinpräsent, verbunden mit einer persönlichen Widmung.

Auch bei den Vertrauensleuten der Direktionsgruppe Koblenz wurde der demografischen Entwicklung Rechnung getragen. Es konnte mit dem Kollegen Anton Kulikov von der Kreisgruppe Kaiserslautern ein neuer Ansprechpartner gewonnen werden, der herzlich im Kreise der Vertrauensleute der Direktionsgruppe Koblenz aufgenommen wurde.

Mit einem ausführlichen Erfahrungsaustausch zu aktuellen Angelegenheiten aus den Kreisgruppen und der Direktionsgruppe Koblenz klang die Veranstaltung aus. ■



GdP-KREISGRUPPE BUNDESPOLIZEIAKADEMIE

Unterstützung für den Kinderschutzbund Lübeck zu Weihnachten

Michael Würfel

Stellvertretender Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Bundespolizeiakademie

Weihnachten ohne Geschenke für unsere Kinder – ist dies heute noch vorstellbar? Leider ist das Glück, im Kreise der Familie etwas „unter dem Baum“ zu finden, nicht jedem Kind vergönnt. Für viele von uns unvorstellbar, aber doch traurige Tatsache. Der Kinderschutzbund Lübeck bietet in jedem Jahr eine Möglichkeit, etwas zu tun. So können die Kinder zunächst Wunschkarten schreiben, die dann beim Kinderschutzbund abgegeben werden. Teilweise sind es einfache Wünsche, wie zum Beispiel Brotdosen. Andere Kinder möchten ihre Geschenke – trotz ihrer Situation – sogar lieber den Flutopfern spenden. All das regt zum Nachdenken an. In Anbetracht solcher Wünsche wirkt vieles, was uns vermeintlich wichtig scheint, doch weniger relevant.

Der Polizeiärztliche Dienst der Bundespolizeiakademie unterstützt den Kinderschutzbund Lübeck seit einigen Jahren in der Weihnachtszeit, indem Wunschkarten entgegengenommen und Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit gegeben wird, diese Kinderwünsche zu erfüllen. Eine großartige Aktion!

Grund genug für die GdP-Kreisgruppe Bundespolizeiakademie, sich nicht nur über Wunschkarten zu beteiligen, sondern ein besonderes, auch gewerkschaftliches Bedürfnis, etwas darüber hinaus zu tun. So wurden am 2. November 2021 Geschenke wie Brotdosen, Gummibärchen, Anspitzer oder Teddy-Reflektoranhänger an Anne Finck vom Polizeiärztlichen Dienst übergeben. Dies wurde dankend angenommen. ■



Foto: GdP/Silke Blumberg



OBSTAKTION DER GdP-KREISGRUPPE PASSAU

Herbstzeit = Erkältungszeit!

Unter diesem Motto wurden auch 2021 die Dienststellen und Bereiche der BPOLI Passau von der GdP-Kreisgruppe Passau mit frischem Obst versorgt.

David Feldmann

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Passau



Besonders in dieser trüben Jahreszeit ist eine gesunde und ausgewogene Ernährung für das Immunsystem wichtig. Unseren Vitamin-Booster für die Abwehrkräfte konnten wir, mit guter Unterstützung der Firma Obst Lallinger, regional beziehen und setzen auch hier auf qualitativ hochwertige und heimische Produkte. Natürlich wurden in diesem Zusammenhang, neben der ZBMD der BPOLD

München in Freyung, auch die Kontrollstelle in Rottal-Ost und somit unsere Kolleginnen und Kollegen der Bundespolizeiabteilungen beliefert. Im Rahmen der Verteilung konnten zahlreiche und intensive Gespräche geführt werden. Die Belastung der einzelnen Bereiche ist doch immens und leider bleibt pandemiebedingt der wichtige persönliche Austausch oft auf der Strecke. ■



LANGELSHEIMER BENEFIZPARTY

Wieder mal ein voller Erfolg

Am 6. November 2021 fand die mittlerweile 25. Benefizparty der Gewerkschaft der Polizei, Bezirk Bundespolizei, zugunsten der Goslarer Zivilcouragenkampagne im Langelsheimer Hotel zum Löwen statt.

Martin Schilff

Ehemaliges Vorstandsmitglied GdP-Bezirk Bundespolizei

Der Langelsheimer Ex-Bundespolizist Martin Schilff, vor seinem Ruhestand unter anderem lange Jahre Vorstandsmitglied des GdP-Bezirks Bundespolizei, konnte als Organisator der Party viele Gäste im Langelsheimer Hotel zum Löwen begrüßen. Dazu zählten unter anderem Günter Koschig, der Vorsitzende der Goslarer Zivilcouragenkampagne, Dietmar Schilff, der stellvertretende Bundesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei, Andreas Roßkopf, der Vorsitzende des GdP-Bezirks Bundespolizei, der Bahnradsportler und „Mister Oberschenkel“ Robert Förstemann, der mittlerweile mit einem blinden Partner auf einem Renn-Tandem bei den Paralympics startet, sowie der Buchautor Fadi Saad aus Berlin, der unter anderem durch seine zahlreichen Lesungen und Vorträge in Schulen sowie als Referent bei Zivilcourag Ehrungen, Kraft gegen Gewalt-Events bzw. als Couragebotschafter mit zu

den bekanntesten Gesichtern der Goslarer Zivilcouragekampagne gehört.

Abwechslungsreiches Programm

Insgesamt über 200 Gäste aus ganz Niedersachsen waren zur Benefizparty gekommen und vergnügten sich bei Musik, gutem Essen und verschiedenen Getränken vom tollen „Löwen-Team“.

Auf vielfachen Wunsch der zahlreichen Fans im Vorhaz wurde mit Boerney und den TriTop's eine der besten Partybands Norddeutschlands verpflichtet. Diese begeisterte mit ihrem abwechslungsreichen Programm von Helene Fischer über Tina Turner, NDW bis zu Golden Earing und ihren schillernden Kostümen die Gäste ebenso wie im Anschluss an ihre dreistündige Show „DJ Cocoon“ Daniel Frömert.



Scheck über 1.000 Euro für Zivilcouragekampagne

Günter Koschig erhielt vom GdP-Bezirk Bundespolizei bereits am Abend einen Scheck über 1.000 Euro für die Goslarer Zivilcouragekampagne. Dieses Geld wird wie jedes Jahr für Kinder- und Jugendprojekte in Langelsheim genutzt. Unter anderem wird es in den Schulen verwendet, um Materialien zu erstellen. Dadurch sollen Kinder frühzeitig lernen, wie sie sich bei Gefahren zu verhalten haben, Empathie für Opfer zu zeigen und die 110 anzurufen. Zudem wird von dem Geld die Ehrung der Kampagne von Menschen, die sich besonders durch ihre Zivilcourage ausgezeichnet haben, finanziert.

Das Ehepaar Wietig vom Hotel zum Löwen wurde für sein langjähriges Engagement für die Zivilcouragekampagne mit einem Cartoon geehrt. ■





Ehrungen

GdP-KREISGRUPPE FLENSBURG

Holger Klein für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP geehrt



Foto: GdP-Kreisgruppe Flensburg

Holger Klein hatte bereits im Januar 2021 sein Jubiläum für 40 Jahre Mitgliedschaft in der GdP. Coronabedingt erfolgte die Ehrung durch Dirk Hansen, den Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Flensburg, am 8. November 2021. Dirk überreichte dem Jubilar die Jubiläumsurkunde und Ehrennadel sowie ein kleines Präsent und übermittelte die Glückwünsche des Vorsitzenden des GdP-Bezirks Bundespolizei, Andreas Roßkopf.

Holger Klein wurde am 1. Juli 1974 bei der GSA A Küste 2 in Bredstedt eingestellt und hat dort seine Grundausbildung absolviert. Am 1. Juni 1978 wurde er zur GSS Harrislee (später GSSt Ellund/Harrislee) als Kontrollbeamter versetzt. Zum 1. April 1986 wechselte er zum Grenzschutzamt Flensburg und war dort als Bearbeiter in der Lage- und Einsatzzentrale zugleich IT-Administrator und Ansprechpartner für die Datenverarbeitung/INPOL. Ab dem 1. Juni 1998 wurde Holger Klein dann bei der BGSi KrimB

Flensburg als Sachbearbeiter BAN/INPOL verwendet. Im Rahmen der Neuorganisation 2007 wechselte er als Sachbearbeiter BAN/INPOL zum neu aufgebauten Sachbereich 15 der BPOLD Bad Bramstedt. Vom 1. Oktober 2010 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 1. Juni 2017 ist Holger Leiter der Kriminalaktenhaltung in der BPOLD Bad Bramstedt gewesen.

Aufgrund seines hohen Fachwissens im Bereich der Kriminalaktenhaltung leistet Holger seit dem 1. April 2018 temporäre Unterstützung im Bereich SB 15 bei der BPOLD Bad Bramstedt.

Lieber Holger, im Namen der Kreisgruppe Flensburg und auch der Direktionsgruppe Küste gratulieren wir dir recht herzlich zu deinem Jubiläum und sagen vielen Dank für deine langjährige Treue zur Gewerkschaft der Polizei. ■

**Vorstand
GdP-Kreisgruppe Flensburg**

GdP-KREISGRUPPE KASSEL

Vier Jubiläen auf einen Streich

Thomas Weichert, Vorsitzender der GdP-Kreisgruppe Kassel, konnte im November 2021 gleich vier Mitglieder für insgesamt 130 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit ehren. Im Einzelnen feierten Klaus Weber und Peter Fuchs jeweils ihre 40-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit, Ralf Kamm und Melanie Stupp (Foto) begingen ihr jeweils 25. Jubiläum. Neben den Urkunden handigte Thomas Weichert kleine Präsente der Kreisgruppe an die Jubilare aus. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die jahrelange Treue zur Gewerkschaft der Polizei. ■

**Thomas Weichert, Vorsitzender
GdP-Kreisgruppe Kassel**



Foto: GdP/Thomas Weichert

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Krummen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.